

Anlaufgeräte

Allgemeines

Ein Antriebssystem sanft anlaufen zu lassen, den Einschaltstrom zu begrenzen, mechanische Stöße während des Anlaufs zu vermeiden sowie zu verzögern, zu bremsen, im Stillstand zu halten - all dies müssen Anlaufgeräte zur Steuerung einer Bewegung leisten können.

Für diese Anforderungen hat Leroy-Somer eine umfangreiche Produktpalette von Anlaufgeräten und Bremsen entwickelt.

Elektronische Anlaufgeräte

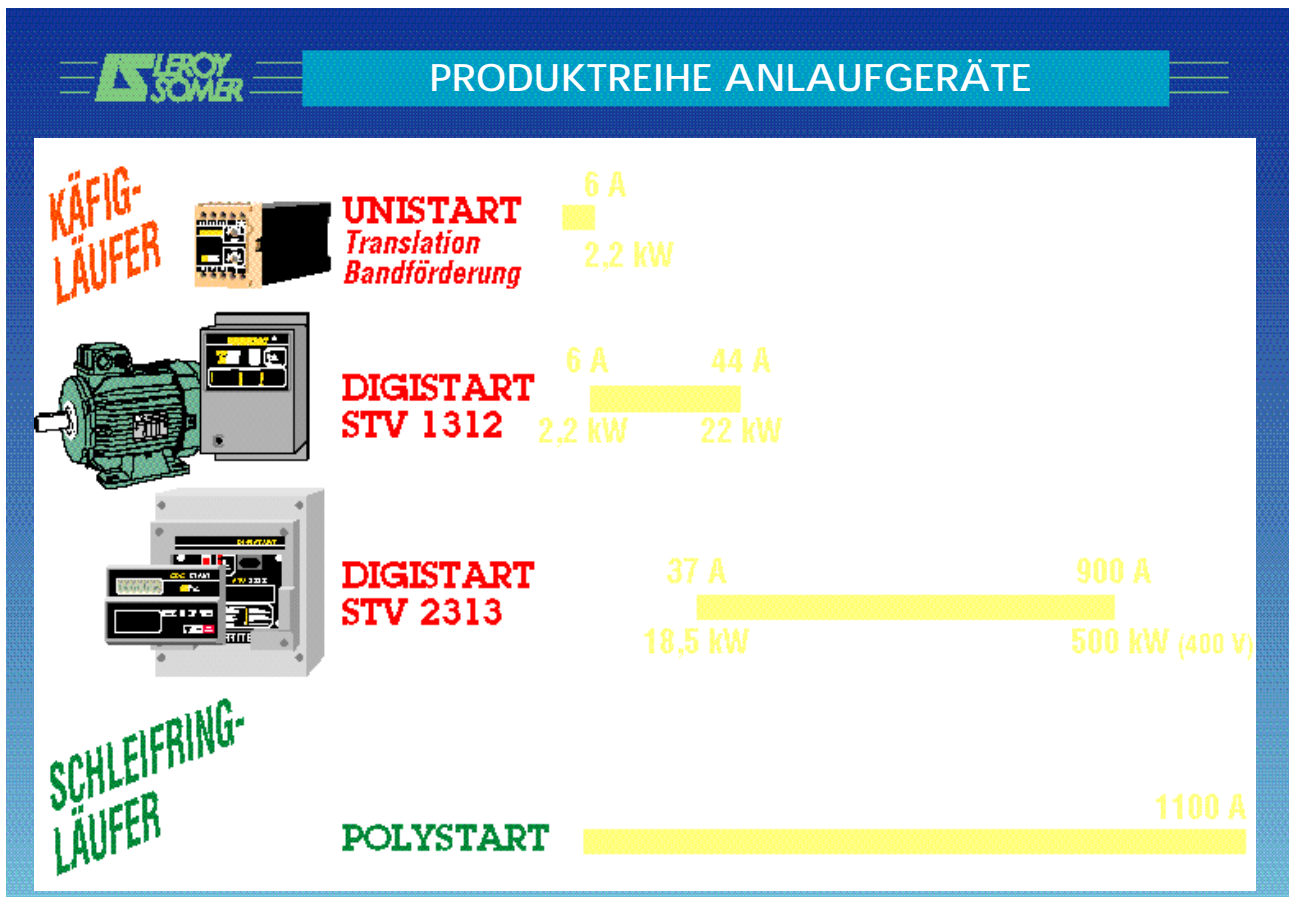
- Dank seiner Mikroprozessoren kann der **Digistart** nicht nur den Anlauf- und Bremsvorgang überwachen, sondern außerdem das gesamte Antriebssystem zuverlässig und präzise schützen.
 - Das Basismodell **Unistart** begrenzt den Strom in einer Phase während einer bestimmten Zeit. Damit können häufige, sanfte Anlaufvorgänge für kleine Leistungen (bis zu 2,2 kW) realisiert werden.
- Diese beiden Geräte eignen sich für Anwendungen, bei denen:
- der Einschaltstrom verringert werden muß.
 - der Anlauf gleichförmig und stoßfrei sein muß.

Sie verlängern die Lebensdauer der angetriebenen mechanischen Komponenten.

Auf Anfrage kann der DIGISTART in den Motorklemmenkasten integriert werden. Nehmen Sie dazu bitte Rücksprache mit Leroy-Somer (siehe Seite 2.1).

Elektrolytische Anlaufgeräte

Die Produktpalette **Polystart** LB für große Leistungen entspricht den Anforderungen für die Ausrüstung von Schleifringläufermotoren.



Bremsmotoren

Allgemeines

Bremsmotoren

Der Bremsmotor vereint in einem Gehäuse, wie der Name schon sagt, einen Motor und eine Bremse. Durch die Bremse werden Motor und angetriebene Maschine gestopt sowie im Stillstand gehalten.


Anwendungsbereiche:

- nicht kontinuierliche Bewegungen: kurze und präzise Bremszeit dank Bremsmotor.
- Not-Aus: der Bremsmotor kann einen praktisch sofortigen Stillstand herbeiführen und

somit das Personal an allen "gefährlichen" Maschinen schützen.

- Halten einer Komponente unter Last: mit der Bremse kann der gestoppte Motor in einer Position gehalten werden, und das sogar, wenn weiterhin ein Kraftmoment anliegt. Bei Hubanwendungen stoppt die Bremse die Last und fixiert sie dann in ihrer Position.

Alle in diesem Katalog aufgeführten Geräte sind Bremsmotoren mit Ruhestromsteuerung, d. h. die Bremse greift, sobald die Spannung abfällt.



PRODUKTREIHE BREMSMOTOREN

kW (4-polig)	Motor- typ	Brem- se	Baugröße des Motors														
			56	63	71	80	90	100	112	132	160	180	200	225	250	280	315
0,06 - 0,25	LS	FMC	Mb = 1,5 bis 2,5 Nm														
0,18 - 1,8	LS	FAST			Mb = 3 bis 17 Nm												
0,18 - 4	LS-FLS	FCO			Mb = 5 bis 80 Nm												
5,5 - 18,5	LS-FLS	FCL								Mb = 32 bis 180 Nm							
0,25 - 75	LS-FLS	FAP			Mb = 5 bis 560 Nm												
11 - 75	LS-FLS	FCPL											Mb = 75 bis 590 Nm				
7,5 - 75	FLSB	FCPL											Mb = 75 bis 590 Nm				
11 - 75	PLS	FCPL											Mb = 75 bis 590 Nm				
7,5 - 75	PLSB	FCPL											Mb = 75 bis 590 Nm				

Mb : Bremsmoment

- **FAST**: nicht nachstellbarer Motor mit geringen Abmessungen, IP44, kann bis zu 1 000 000 Schaltvorgänge ohne Wartung durchführen.

- **FCO/FCL**: Motor IP55 mit Bremse IP23 zur besseren Belüftung der Brems Scheibe.

Dieser Motor mit regelbarem Bremsmoment kann manuell gelüftet werden und besitzt einen Regelmechanismus, mit dem der Luftspalt ohne Demontage eingestellt werden kann.

FAP: Motor IP55 und Bremse IP44. Dieser Motor wurde für eine hohe Zahl von Schaltvorgängen konzipiert. Er kann mit großer Präzision angehalten werden. Luftspalt sowie Bremsmoment können eingestellt werden.

FCPL: Motor IP55 und Bremse IP54 für große Leistungen und Bremsmomente. Dank intensiver Forschung konnte das Betriebsgeräusch dieses Bremsmotors reduziert werden: seine Brems Scheibe ist heiß gesenkgeschmiedet und das Bremsmoment einstellbar und unverstellbar.



Bremsmotoren

Organigramm

